



über die
3. Sitzung des Wirtschaftsausschusses
am Donnerstag, dem 22.11.2018
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:15 Uhr

Anwesend

SPD

Herr Hans-Dieter Heidenreich
Herr Daniel Heidler
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung
Herr Klaus Kasperidus
Herr Martin Köhler
Herr Friedhelm Lipinski
Herr Manfred Wiedemann
Frau Nicola Zühlke

CDU

Herr Ralf Eisenhardt
Frau Rosemarie Gerdes
Frau Susanne Middendorf
Herr Dietmar Wünnemann

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Frau Anke Dörlemann
Herr Timon Lütchen

DIE LINKE / GAL

Herr Gunther Heuchel

FW/FDP

Frau Heike Schaumann

Ortsvorsteher

Herr Ulrich Klein

Verwaltung

Frau Ingelore Peppmeier
Frau Stefanie Stracke-Hösche
Herr Christoph Watolla

Entschuldigt fehlten

Herr Thomas Blaschke
Herr Carsten Diete
Herr Rainer Fuhrmann
Herr Stefan Helmken

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr **Lipinski**, begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Zustellung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung.

Änderungen der Tagesordnung waren nicht gewünscht, so dass nach folgender Tagesordnung verfahren wurde.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Vorstellung des Arvato SCM Solutions Distributionszentrum Kamen hier: Berichterstattung durch Arvato SCM Solutions und Bertelsmann SE & Co.KGaA	
3	Breitbandausbau im Stadtgebiet Kamen hier: Bericht der Verwaltung	
4	Kamener Winterwelt 2018/2019 hier: Bericht der Verwaltung	
5	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

Zu TOP 2.

Vorstellung des Arvato SCM Solutions Distributionszentrum Kamen
hier: Berichterstattung durch Arvato SCM Solutions und Bertelsmann SE & Co.KGaA

Herr **Lipinski** begrüßte die Herren Balzer und Pack der Arvato SCM

Solutions und Bertelsmann SE & Co.KGaA sowie Herrn Mattlat von P3 und bedankte sich für ihre Bereitschaft das neue Distributionszentrum im Wirtschaftsausschuss vorzustellen.

Frau **Peppmeier** begrüßte die Herren Balzer und Pack der Arvato SCM Solutions und Bertelsmann SE & Co.KGaA sowie Herr Mattlat von P3. Sie lobte dieses herausragende Projekt am Standort Kamen und zeigte sich sehr erfreut über die mit der Ansiedlung in Aussicht gestellte Schaffung von bis zu 1300 Arbeitsplätzen.

Herr **Balzer** stellte anhand eines Powerpointvortrages das Arvato SCM Solutions Distributionszentrum am Standort Kamen vor. (siehe Anlage)

Herr **Heuchel** fragte nach, wie mit den Rücksendungen umgegangen wird, die nicht in der Originalverpackung retourniert wurden.

Herr **Balzer** erklärte, dass diese neu verpackt werden.

Frau **Dörlemann** erkundigte sich, wie hoch die Retourenquote sei.

Herr **Balzer** antwortete, dass die Quote zwischen 10 % und 60 % liegen würde. Diese sei von verschiedenen Einflussfaktoren abhängig. Definitiv sei aber die Anzahl der Retouren bei der Damenmode höher als bei der Herrenmode.

Herr **Heidler** bedankte sich für den informativen und sehr interessanten Vortrag. Er erkundigte sich, welcher Schritt am personalintensivsten sei.

Da die Kommissionierung und Verpackung gerade bei „Liegendware“ im Fashion-Bereich nicht automatisierbar sei, sei dieser Schritt am personalintensivsten, erklärte Herr **Balzer**.

Frau **Gerdes** fragte nach, ob es Wochentage gäbe, die besonders viel Personaleinsatz erfordern.

Herr **Balzer** antwortete, dass gerade montags Auftragsspitzen zu verzeichnen seien, da viele Online-Bestellungen am Wochenende getätigt werden.

Herr **Eisenhardt** bedankte sich für den Vortrag und erkundigte sich, ob es schwierig sei qualifiziertes Personal zu finden.

Herr **Balzer** erklärte, dass eine enge Zusammenarbeit mit dem Job Center in Kamen bestehe. Zunächst werden befristete Verträge vereinbart. Die Bezahlung orientiere sich an den Tarifen im Logistikbereich.

Herr **Heidenreich** fragte nach, ob auch Ausbildungsplätze am Standort Kamen vorgesehen seien.

Dies bejahte Herr **Balzer**.

Die Sitzung wurde von 18:36 -18:38 Uhr unterbrochen.

Herr **Eisenhardt** erkundigte sich, wie sich die Ansiedlung des Arvato SCM Solutions Distributionszentrum auf den LKW-Verkehr in Kamen auswirken werde.

Herr **Balzer** führte aus, dass pro Tag ca. 15 LKW's die Ware anliefern und 25- 30 die Ware ausliefern. Welche Route die LKW's nehmen, um zur Autobahn zu gelangen sei nicht bekannt und werde auch seitens Arvato nicht kontrolliert.

Zu TOP 3.

Breitbandausbau im Stadtgebiet Kamen
hier: Bericht der Verwaltung

Öffentliches WLAN in der Innenstadt

Frau **Stracke-Hösche** berichtete, dass der Antrag auf Fördermittel im Rahmen des Projekts Wifi4EU am 07.11.2018 erneut gestellt wurde. Das Förderprogramm Wifi4 EU stellt bis zu 15.000 Euro pro Projekt zur Verfügung. Die Mittel werden nach dem „Windhundverfahren“ vergeben. Sollte die Stadt Kamen keine Fördermittel erhalten, so werde das Projekt im Jahr 2019 dennoch umgesetzt; die notwendigen Haushaltsmittel seien eingeplant, so Frau Stracke-Hösche. Sie zeigte die geplanten Standorte für die anzubringenden Access-Points und teilte mit, dass die Verwaltung jetzt Gestattungsverträge mit den Eigentümern der Immobilien schließen wolle.

Frau **Dörlemann** erkundigte sich, ob der am Markt geplante Acces-Point den gesamten Markt abdecken könne.

Frau **Stracke-Hösche** bejahte dies.

Frau **Middendorf** erkundigte sich, ob eine Verbindung zwischen dem öffentlichen WLAN-Netz im Seseke-Park und der Innenstadt bestehe.

Frau **Stracke-Hösche** teilte mit, dass dies eventuelle zu einem späteren Zeitpunkt umgesetzt werden könnte.

Auf Anfrage von Herrn **Eisenhardt** erklärte Frau **Stracke-Hösche**, dass die zukünftig zur Verfügung stehende Datenrate objektbezogen sei.

Breitbandausbau

Frau **Stracke-Hösche** erläuterte, dass die Auswahl des Netzbetreibers bis zum Ende des Jahres abgeschlossen werde.

Zu Beginn des Jahres 2019 werde nach dem gleichen Verfahren die Auswahl für die Netzplanung und den Netzbau getroffen.

Ferner berichtete Frau Stracke-Hösche, dass die Richtlinie zur Förderung der öffentlichen Schulen die Möglichkeit biete, die Schulen, die bisher die Fördervoraussetzungen nicht erfüllt haben ebenfalls mit Breitband zu versorgen.

Das Programm fördere aber nicht die Inhouse Verkabelung.

Die notwendige vorgeschaltete Abfrage an die Telekommunikationsunternehmen nach einem geplanten eigenwirtschaftlichen Ausbau laufe bereits, erklärte Frau Stracke-Hösche.

Frau **Peppmeier** informierte, dass es seit dem 15.11.2018 zur Richtlinie „Förderung zur Umsetzung des Breitbandausbaus in der Bundesrepublik

Deutschland des Bundesministeriums für Verkehr und Infrastruktur vom 22.10.2015 (gemäß der 1. Novelle vom 03.07.2018)“ ein Sonderprogramm „Gewerbegebiete zur Förderung der Breitbandanbindung von Industrie- und Gewerbegebieten sowie Häfen mit mind. 1 Gbit/s (symmetrisch)“ gäbe. Die Richtlinie habe die Aufgreifschwelle für Gewerbegebiete neu definiert. Frau Peppmeier führte weiter aus, dass in Gewerbegebieten dann ein mit den Haushalten vergleichbares Niveau der Versorgung mit 30 Mbit/s erreicht sei, wenn in den Unternehmen nicht nur die Unternehmensleitung sondern auch jedem internetverbundenen Arbeitsplatz/Betriebsmittel eine Datenrate von 30 Mbit/s zur Verfügung stehe. Die Wirtschaftsförderung werde hierzu die in den Gewerbegebieten ansässigen Unternehmen noch in diesem Jahr anschreiben und dem Rat eine Beschlussvorlage zur Entscheidung vorlegen.

Herr **Heidler** dankte für die Ausführungen und hob die Entwicklungen positiv hervor. Ferner lobte er die Verwaltung für den schnellen Umgang mit der Förderkulisse. Seine Fraktion werde der Vorlage im Rat zustimmen.

Herr **Eisenhardt** schloss sich dem Wortbeitrag von Herrn Heidler an. Auch er sehe die Entwicklung mehr als positiv und seine Fraktion werde der Vorlage im Rat ebenfalls zustimmen.

Auch die Vertreter der weiteren Fraktionen signalisierten ihre Zustimmung.

Zu TOP 4.

Kamener Winterwelt 2018/2019
hier: Bericht der Verwaltung

Frau **Peppmeier** berichtete zum Planungsstand der 8. Kamener Winterwelt 2018/2019.

Die Winterwelt werde am Montag den 26.11.2018 um 15 Uhr beginnen und am Samstag den 05.01.2019 enden. Die Alm und auch das Forum werden wieder durch Michael Glöckner, Emotions Eventservice betrieben. Neben einiger Veränderungen am Aufbau und der Überarbeitung des Beleuchtungskonzeptes werden traditionell die GSW- Stadtmeisterschaften im Eisstockschießen mit 120 Teams, die Familiensonntage, das Antenne Unna Adventsingen, die Modenschau auf dem Eis, das Eröffnungsfest sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm ihren Platz auf der 8. Kamener Winterwelt finden. Am 1., 2. und 3. Advent werde es erneut ein Adventkino geben. Aufgrund der Erfahrung des letzten Jahres, das Kino musste aufgrund von starkem Schneefall abgesagt werden, habe man das Kino in diesem Jahr erstmals in die Alm verlegt, teilte Frau Peppmeier mit. Dort werde auch der neu eingeführte Mittwochs-Lese-Nachmittag für die Kinder stattfinden. Auch das kostengünstige Eislaufen für Schulen und Kindergärten bleibe weiterhin ein fester Bestandteil der Veranstaltung. Erstmals sei für die 1. Januarwoche ein Biathlon-Laser-Schießen in der Alm-Hütte geplant, so Frau Peppmeier.

Abschließend bedankte sich Frau Peppmeier bei den rund 80 Sponsoren der 8. Kamener Winterwelt ohne die diese Veranstaltung nicht umsetzbar wäre.

Herr **Heidler** bedankte sich für die Ausführungen. Er bedankte sich, auch

im Namen seiner Fraktion, bei den Sponsoren und Unterstützern der Kamener Winterwelt. Er freue sich auf die 8. Kamener Winterwelt und hofft auf gutes „Winterweltwetter“.

Frau **Dörlemann** erkundigte sich, inwieweit es durch den Aufbau der Winterwelt eine Beeinträchtigung bei den Zebrastreifen geben könne.

Frau **Peppmeier** erklärte, dass dies gemeinsam mit der Polizei geprüft werde.

Frau **Middendorf** bat die Verwaltung während der Betriebszeiten der Kamener Winterwelt mit dem Schreiben von „Knöllchen“ etwas zurückhaltender zu sein.

Zu TOP 5.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Mitteilungen

Einzelhandelskonzept

Frau **Peppmeier** verwies auf ihre Ausführungen zur Beauftragung eines Einzelhandelskonzeptes in der Sitzung vom 10.09.2018. Derzeit werden die Grunddaten ermittelt. Hierzu werde das Planungsbüro Junker & Kruse eine Befragung der Händler vornehmen. Unter anderem werden Verkaufsflächen und Sortimente erfasst. Die Händler werden im Vorfeld über die lokale Presse informiert und vorab seitens der Wirtschaftsförderung kontaktiert.

Herr **Heuchel** erkundigte sich, ob die angekündigten Interviews noch in diesem Jahr durchgeführt werden.

Frau **Peppmeier** bejahte dies.

Anfragen

Herr **Heidler** erkundigte sich, ob es schon Informationen über eine mögliche kurzfristige Nachnutzung des Modehauses Kämpgen gäbe.

Frau **Peppmeier** antwortete, dass die Wirtschaftsförderung in engem Kontakt zum Eigentümer der Immobilie stehe. Es gäbe schon Interessenten. Bestrebungen für eine Nachnutzung werden seitens der Verwaltung unterstützt.

gez. Lipinski
stellv. Vorsitzender

gez. Watolla
Schriftführer